

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur
 Sitzung-Nr: 9/XVI. WP
 Sitzungstermin: am Montag, dem 29. September 2008 von 18:03 Uhr bis 20:39 Uhr
 Sitzungsort: Mensa im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

ANWESEND SIND:		
Mitglieder CDU-Fraktion		
1	Ratsherr	Fabisch
2	Ratsherr	Höfer
3	Ratsherr	Kuban
4	Ratsfrau	Schulz-Teesink
5	Ratsvorsitzender	Steuernagel
Mitglieder SPD-Fraktion		
6	Ratsfrau	Baltz
7	Ratsherr	Hugo bis TOP 18, 20.20 Uhr
8	Ratsherr	Riemer
9	2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe
Mitglieder FDP-Fraktion		
10	Ratsherr	Klockow
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN		
11	Ratsherr	Hartig
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder		
12	Frau	Fiebig
13	Behindertenbeauftragter	Frerichs
14	Frau	Gärtner
15	Herr	Gotthardt
16	Frau	Gronenberg
17	Frau	Lika
18	Herr	Triebts
Beratende stimmberechtigte Mitglieder		
19	Herr	Engelke
20	stellv. Lehrervertreterin	Heydrich
21	Lehrervertreterin	Hildebrandt
22	stellv. Elternvertreter	Leinberger ab 18.15 Uhr
23	Elternvertreter	Nieporte
es fehlten entschuldigt		
24	Vors. Sportring Barsinghausen	Brecht
25	Schülervertreter	Fischer
26	Herr	Hoffmeister
27	Frau	Piper

von der Verwaltung		
28	Fachdienstleiter	Dickel
29	Verwaltungsangestellte	Heißmeier
30	Verwaltungsangestellte	Hoffmann
31	Verwaltungsangestellte	Karwath
32	Erster Stadtrat	Lahmann
33	Fachbereichsleiter	Paulsen
34	Verwaltungsangestellter	Reuter
35	Protokollführerin	Schweingruber
36	Gleichstellungsbeauftragte	Zeuschner-Barchmann
als Gäste		
37	stellv. Lehrervertreterin	Kaufmann
38	Herr	Ohnesorge -Goetheschule - KGS Barsinghausen-
39	Ratsfrau	Richter
40	Ratsfrau	Westphal

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Pflichtenbelehrung von zugewählten Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschriften über die 6. und 7. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 22.04.08 und am 20.05.08

Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur

5. Berichte aus dem Kinder- und Jugendbüro über
 - a) Ferienangebote 2008
 - b) Entwicklung der Tagespflege
 - c) Projekt Familienhebammen
6. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. zum Betrieb der Kleinen Kindertagesstätte Deisterwiesel
Vorlage XVI/311
7. Gebührentarif für Kindertagesstätten
 - 7.1 Überlegungen zur Einführung einer Stafflung der Gebühren für Kindertagesstätten
Vorlage XVI/314
 - 7.2 Neufassung des Gebührentarifs zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997
- 11. Änderung -
Vorlage XVI/278

8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Schulausschuss

10. Bericht aus der Arbeitsgruppe "Auswirkungen des demographischen Wandels auf Kindertagesstätten und Schulen"
11. Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume im Schulzentrum Am Spalterhals und in der Goetheschule
Vorlage XVI/310
12. Entwicklung der KGS Goetheschule
 - räumlicher Entwicklungsbedarf
 - weitere inhaltliche Entwicklungsperspektiven
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.07.08
13. Erprobung einer neuen pädagogischen und organisatorischen Konzeption an der Wilhelm-Busch-Grundschule -Standort Bantorf- (Schulversuch)
Vorlage XVI/312
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Höfer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Zu dem Thema „gemeinsamer Ausschuss für Schulangelegenheiten – Bereich Jugend, Kultur und Sport“ und die damit zusammenhängenden Fragen des Mitwirkungsrechts der Ausschussmitglieder erläutert Herr Lahmann die unterschiedlichen Abstimmungsrechte.

Sein Vorschlag, dass nur die jeweiligen zugewählten Ausschussmitglieder am Tisch sitzen bleiben, wird kontrovers diskutiert und dagegen eine Trennung des Ausschusses befürwortet. Herr Lahmann weist auf die Möglichkeit hin, dies in der Geschäftsordnungskommission zu besprechen und anschließend eine Entscheidung im Rat herbeizuführen.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

Die Tagesordnung der Einladung vom 12.09.2008 wird genehmigt. Ebenso die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung

2. Pflichtenbelehrung von zugewählten Ausschussmitgliedern

Wegen Abwesenheit des zu Verpflichtenden wurde eine Pflichtenbelehrung nicht vorgenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Der Ausschuss räumt Herrn Ohnesorge (stellv. Schulleiter KGS) zu TOP 12 und Frau Seegers-Krückeberg (IG Bantorf) zu TOP 13 das Rederecht als Sachverständige ein.

Fragen werden nicht gestellt.

4. Genehmigung der Niederschriften über die 6. und 7. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 22.04.08 und am 20.05.08

Die Niederschriften werden ohne Änderungen genehmigt.

Herr Hartig mahnt eine zeitnähere Vorlage an.

Frau Heydrich nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie an beiden Sitzungen nicht anwesend war.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Niederschriften über die 6. und 7. Sitzung/XVI.WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 22.04.08 und 20.05 werden ohne Änderungen genehmigt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur

5. Berichte aus dem Kinder- und Jugendbüro über

- a) Ferienangebote 2008**
- b) Entwicklung der Tagespflege**
- c) Projekt Familienhebammen**

Über die Aufgaben des vor ca. einem Jahr eingerichteten Kinder- und Jugendbüros berichten Herr Thomas Reuter und Frau Karina Karwath (Ferienangebote 2008), Frau Stefanie Hoffmann (Entwicklung der Tagespflege) und Frau Martina Heißmeyer (Projekt Familienhebammen).

Während für den Ferienpaß (Feriensportwochen und die Freizeiten) ehrenamtliche Helfer eingesetzt werden, wird das Betreuungsangebot an der Ernst-Reuter-Schule und die Kinderkiste von hauptamtlichen Mitarbeitern geleitet. Es wurden 600 Ferienpässe verkauft, zwischen 123 Angeboten konnte gewählt werden. An den Feriensportwochen nahmen täglich zwischen 50 und 150 Kinder teil.

Herr Reuter dankt an dieser Stelle noch einmal allen 80 ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern sowie den an den Aktionen teilnehmenden Vereinen für ihre Unterstützung.

Seit Sommer 2006 wird eine Ferienbetreuung in der Ernst-Reuter-Schule mit folgenden Schwerpunkten angeboten: Bewegungsförderung, freies und angeleitetes Spiel, Basteln und Handwerken. Mittagessen ist Bestandteil und wird z.T. selbst zubereitet.

Die Kinderkiste gibt es seit Sommer 2003, zuletzt in der Adolf-Grimme-Schule. Täglich wurden 30 – 35 Kinder betreut.

Die Aufgaben der Tagespflege wurden ab 01.05.2007 von der Region Hannover übernommen. Die Anzahl der vermittelten Tagesmütter stieg von zunächst 15 auf jetzt 45. Die Pflegeerlaubnis erteilt die Region. Z.Zt werden 65 Kinder betreut. Die zur Verfügung stehenden Plätze sind vorrangig berufstätigen Eltern vorbehalten.

Seit Oktober 2007 besteht eine Kooperation mit der Stiftung „Eine Chance für Kinder“. Das Präventionsprojekt Familienhebammen verknüpft die Hebammen- und die Jugendhilfe. Die Hebammen haben für diese Aufgaben eine Zusatzausbildung abgeschlossen. Diese aufsuchende Sozialarbeit betrifft hauptsächlich Mütter und Familien in sozial oder wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen.

Von den Ausschussmitgliedern werden Fragen zu den einzelnen Projekten gestellt.

Herr Hugo regt an, das Angebot an der Ernst-Reuter-Schule auszuweiten.

Auf die Frage von Herrn Hartig teilt Herr Dickel mit, dass sich der neue Kollege für die aufsuchende Jugendarbeit in der nächsten Sitzung vorstellen wird.

**6. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. zum Betrieb der Kleinen Kindertagesstätte Deisterwiesel
Vorlage XVI/311**

Herr Paulsen führt kurz in die Vorlage ein und zeigt die Entwicklung des Waldkindergartens auf.

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

1. Die Stadt Barsinghausen schließt mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. den dieser Vorlage als Anlage beigefügten Fördervertrag ab. Vertragsbeginn ist der 01.09.2008.
2. Für den Monat August 2008 wird ein Zuschuss in der bisherigen Höhe von 580,00 Euro gewährt.

3. Der Verein Waldkindergarten Barsinghausen e.V. erhält einen einmaligen Zuschuss für die Renovierung und Einrichtung der neuen Räume im Hause Höhenluft 26 in Höhe von 1.000,00 Euro.

7. **Gebührentarif für Kindertagesstätten**

Herr Dickel weist auf die verteilte Tischvorlage hin, die eine korrigierte Fassung des Gebührentarifs enthält und dankt Frau Scheibe für den Hinweis auf die nicht korrekte Anlage der Vorlage 278.

Herr Dickel begründet zusammenfassend zu TOP 7.1 und TOP 7.2, dass die ursprüngliche Vorlage wegen der Staffelung der Gebühren zurückgezogen wurde. Die Überprüfung habe gezeigt, dass sich bei dieser Gebührenerhebung ein Verwaltungsmehraufwand von 25 Std./Woche ergebe. Wolle man dabei kostenneutral bleiben, müssten Gutverdiener erheblich mehr zahlen.

Herr Steuernagel unterstützt für die CDU/FDP-Gruppe die Vorlage, da der neue Gebührentarif eine klare Struktur habe, die Kosten für die Grundbetreuung absinken, für Mehrwertleistungen aber Zusatzkosten zu entrichten sind. Er macht deutlich, dass der Deckungsgrad für die Kindergartengebühren unter 30% liegt. Dieser wird noch weiter sinken aufgrund weiterer Ausgabensteigerung wie Tariferhöhungen beim Personal und Ausweitung des Leistungsangebotes.

Für die SPD begründen Herr Hugo und Frau Scheibe die Ablehnung mit dem Ziel ihrer Fraktion, auch das 1. und 2. Kindergartenjahr mittelfristig gebührenfrei zu machen. Durch solche Gebührenerhöhungen seien die Bürger auf Nothilfeangebote angewiesen. Einer Staffelung der Gebühren sowie einer Erhöhung werde daher nicht zugestimmt.

Herr Hartig spricht sich ebenfalls gegen eine Gebührenerhöhung aus.

7.1 **Überlegungen zur Einführung einer Stafflung der Gebühren für Kindertagesstätten Vorlage XVI/314**

Siehe Ausführungen unter 7.

7.2 **Neufassung des Gebührentarifs zur Gebührensatzung für die Tagespflege und für die Einrichtungen der Stadt Barsinghausen für Kinder vom 30.1.1997 - 11. Änderung - Vorlage XVI/278**

Siehe Ausführungen unter 7.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Der Gebührentarif wird mit Wirkung vom 01.01.2009 wie folgt geändert (siehe Anlage zur Vorlage).

2. Ziffer 1 des Beschlusses des Rates vom 06.09.2007 zur Vorlage XVI/155 wird mit Wirkung vom 01.01.2009 aufgehoben. Für tägliche Betreuungszeiten, die über 8 Stunden hinausgehen, wird ab 01.01.2009 eine ergänzende Gebühr entsprechend dem im Gebührentarif ausgewiesenen Stundensatz erhoben.

3. Der Elternbeitrag für die Inanspruchnahme von Krippenplätzen in Tageseinrichtungen, die von der Stadt Barsinghausen gefördert werden, ist in analoger Anwendung des unter Ziffer 1 neu beschlossenen Gebührentarifs anzupassen. Der Beschluss des Rates vom 06.09.2007 zur Vorlage XVI/159 wird zum 01.01.2009 aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Elternbeitrag gemeinsam mit den Trägern der Krippen neu auszugestalten.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Paulsen gibt bekannt, dass der Reit- und Fahrverein St. Georg einen Antrag auf Bezuschussung für die Renovierung der beiden Reithallenböden eingereicht hat. Die Verwaltung hat den vorzeitigen Maßnahmebeginn bewilligt. Zur Entscheidung wird der Antrag zu den Haushaltsberatungen 2009 vorgelegt.

Angebote zur Aula-Bestuhlung sind angefordert, liegen aber noch nicht vor.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

Schulausschuss

10. Bericht aus der Arbeitsgruppe "Auswirkungen des demographischen Wandels auf Kindertagesstätten und Schulen"

Herr Lahmann berichtet kurz aus der Arbeitsgemeinschaft (AG) „Demographischer Wandel“. Mit den Fraktionen wurde grundsätzlich über die Schülerentwicklung und die entsprechende Schulplanung beraten. Augenblicklich diskutiere die AG den Raumbedarf der KGS, anschließend den Bedarf der anderen Schulen sowie der Kindertagesstätten und Krippen.

Es wird im Ausschuss bemängelt, dass keine Aussagen über die Auswirkungen der demographischen Entwicklung sowie die Ansätze von Qualitätsänderungen gemacht werden. Außerdem müsse die AG transparent arbeiten und die Ergebnisse offenlegen. Dagegen sei zu viel an die Presse gelangt, z.B. im Artikel der DLZ vom 20.09.08, in dem behauptet werde, die Schule habe ihre Hausaufgaben nicht gemacht, da noch Zahlen für den Raumbedarf fehlten.

Von Herrn Lahmann und Herrn Paulsen wird betont, in der AG sei man sich einig gewesen, Informationen an die Presse nur von der Verwaltung herauszugeben. Der zitierte Satz sei aber nicht von der Verwaltung. Im Übrigen lägen die Zahlen aus der Schule vor.

Die Elternvertreter im Ausschuss regen an, jetzt den Raumbedarf zu decken bzw. eine Übergangslösung zu finden.

Daraufhin wird im Ausschuss die Frage nach den Ursachen der hohen Schülerzahl an der KGS kontrovers diskutiert.

Herr Hugo stellt folgenden Antrag:

Ich möchte bitte, dass im Protokoll die Frage von Frau Heydrich, die sie mit „ich werde etwas polemisch“ beginnt und der Zwischenruf von Herrn Kuban wörtlich protokolliert werden; nämlich auf die Frage von Frau Heydrich: „Ist Herr Samol losgefahren und hat entsprechende Schüler abgeworben?“ und Herr Kuban darauf gesagt hat „ja, so war es“. Das hätte ich gerne wörtlich im Protokoll. Das hat er so gesagt, das können wir uns auch gleich nach der Sitzung anhören.

Antwort Herr Kuban: „Das kam aus dem Publikum, das habe ich nicht gesagt“.

Wortbeitrag Frau Heydrich:

.....Zum anderen, Herr Steuernagel, was Sie jetzt eben gesagt haben, hieße ja, ganz polemisch jetzt gesagt, Herr Samol wäre in seinem Auto von Grundschule zu Grundschule gefahren und hätte gesagt, kommt alle zu mir, ihr lieben Schäfchen....

Sie wird unterbrochen von mehreren Wortbeiträgen „hat er doch gemacht“, „er hat Leute geschickt“, die aber keinen Personen zugeordnet werden können.

....Das ist ja heftig. Ich habe einen großen Freundeskreis in Schaumburg-Lippe. Ich habe auch gesagt, wer KGS wählen will, soll zu uns kommen, wo könnte er sonst hingehen, kommt zu uns. Wir sind die einzige KGS in eurer Nähe. Das habe ich auch gesagt. Und dazu stehe ich. Weil ich hinter dieser Schule stehe. Ich möchte das noch mal deutlich machen, Herr Lahmann, das ist `ne ziemlich schiefe Lage, wenn man das so betrachtet und einfach sagt, Gesamtschule ist gleich Gesamtschule.

Herr Fabisch stellt den Antrag auf Ende der Debatte. Dazu gibt es keine Wortbeiträge

11. Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume im Schulzentrum Am Spalterhals und in der Goetheschule **Vorlage XVI/310**

Unter Hinweis auf die Informationsvorlage gibt Herr Paulsen den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten an den naturwissenschaftlichen Räumen im SZS und in der KGS bekannt. Im SZS werden die Räume nach den Herbstferien nutzbar sein. In der KGS hat sich die Fertigstellung verzögert, da die notwendige Erstausrüstung eine aufwendigere Auftragsvergabe erforderte. Eine Nutzung der Räume wird durch die langen Lieferfristen nicht vor Anfang bis Mitte Dezember möglich sein.

12. Entwicklung der KGS Goetheschule **- räumlicher Entwicklungsbedarf** **- weitere inhaltliche Entwicklungsperspektiven** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.07.08**

Herr Hugo erläutert zu dem von ihm eingereichten Antrag den Beratungsbedarf für die KGS als Ganztagschule mit dem fehlenden Mensa- und Freizeitbereich, der defekten Heizungsanlage sowie der notwendigen Dachsanierung.

Zu dem Antrag äußert sich Herr Ohnesorge (stellv. Schulleiter der KGS) als Sachverständiger:

Die Schule hat versucht, für die Schüler ein attraktives Angebot zu schaffen und damit die Schülerzahl erheblich erhöht. Für die weitere Entwicklung der KGS stehen zwar die Schülerzahlen für 2014 fest, aber nicht das Wahlverhalten der Eltern. Er könne nicht erkennen, dass die Schülerzahl an der KGS auch ohne die Schüler aus Schaumburg unter 1.000 sinken würde.

Neben der inzwischen begonnenen Renovierung der Räume und des Gebäudes entstünden aber nicht die nötigen neuen Kapazitäten. Im Moment platze die Schule aus allen Nähten. Die Schuld an der jetzigen Situation gebe er aber nicht der Stadt, sondern das Land trage hier Verantwortung.

Von Herrn Steuernagel wird begrüßt, dass die KGS ihre Attraktivität ausgebaut hat. Allerdings müsse darauf geachtet werden, dass die Stadt mit ihren Mitteln zunächst die Interessen der Schüler aus Barsinghausen abdecke, erst dann könne etwas für auswärtige Schüler getan werden.

Herr Nieporte weist darauf hin, dass eine KGS mit weniger als 1.000 Schülern nicht zu führen sei. Dies sei nur bei einer IGS möglich. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass die KGS-Schüler im nächsten Jahr keine passende Oberstufe mehr finden würden. Als Alternativen gebe es zwei Möglichkeiten:

1. Einrichtung einer Oberstufe an der KGS
2. Kooperationsvertrag mit der Stadt Hannover, um einen Platz an einer IGS zu erhalten.

Herr Nieporte bittet den Ausschuss, hiervon Kenntnis zu nehmen.

**13. Erprobung einer neuen pädagogischen und organisatorischen Konzeption an der Wilhelm-Busch-Grundschule -Standort Bantorf- (Schulversuch)
Vorlage XVI/312**

Es werden Fragen zu den Schulbezirken sowie dem Aufnahmeverfahren von Schülern aus anderen Schulbezirken und Gemeinden gestellt. Herr Paulsen erläutert dazu das Verfahren.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

1. Dem Antrag der Wilhelm-Busch-Schule, verlässliche Grundschule, zur Durchführung des Schulversuchs „Lernen in der kleinen Schule“ (jahrgangsübergreifendes Lernen) im Standort Bantorf – Außenstelle der Wilhelm-Busch-Schule – vom 08.09.2008 wird mit den unter 2. und 3. genannten Einschränkungen zugestimmt.

Die Stadt Barsinghausens stellt hiermit als Schulträger zu diesem Antrag das erforderliche Einvernehmen her.

2. Die Schulbezirke für die Grundschulen im Stadtgebiet Barsinghausen bleiben unverändert bestehen.
3. Bauliche Maßnahmen sind nicht vorgesehen und werden ausdrücklich ausgeschlossen.

14. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Paulsen teilt mit, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont bekannt gegeben hat, dass er zum Schuljahr 2009/10 in Bad Münder eine KGS als Ganztagschule unter Einbeziehung der vorhandenen Haupt- und Realschule einrichten wird.

15. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Nieporte gibt eine Anfrage des Schulleiternrates der LTS weiter, wann die bauliche Umgestaltung der Bushaltestelle auf dem Schulgelände beginnt bzw. wie weit das Verfahren vorangegangen ist.

Herr Paulsen erklärt, dass das Problem seit Jahren bekannt ist. Es handelt sich aber hauptsächlich um eine Kostenfrage, die Mittel dafür sind augenblicklich nicht vorhanden. Evtl. muss dies im Rat bei den Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2009 erörtert werden.

Nach dem Ende des öffentlichen Teils wird die Frage aufgeworfen, ob der Behindertenbeauftragte, Herr Frerichs, als zugewähltes nichtstimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur weiter an der Sitzung teilnehmen kann.

Der Rat hat nach Meinung von Herrn Frerichs beschlossen, den Behindertenbeauftragten als nichtstimmberechtigtes Mitglied in allen Ausschüssen zuzulassen, also auch im Schulausschuss.

Nach kurzer Diskussion bleibt die rechtliche Situation unklar.

Auf Vorschlag von Herrn Höfer nehmen Herr Frerichs und Frau Fiebig heute auch am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teil.

Der Ausschuss stimmt diesem Antrag mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen zu.

Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Höfer schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

Höfer
Ausschussvorsitz

Paulsen
Fachbereichsleitung

Schweingruber
Protokollführung